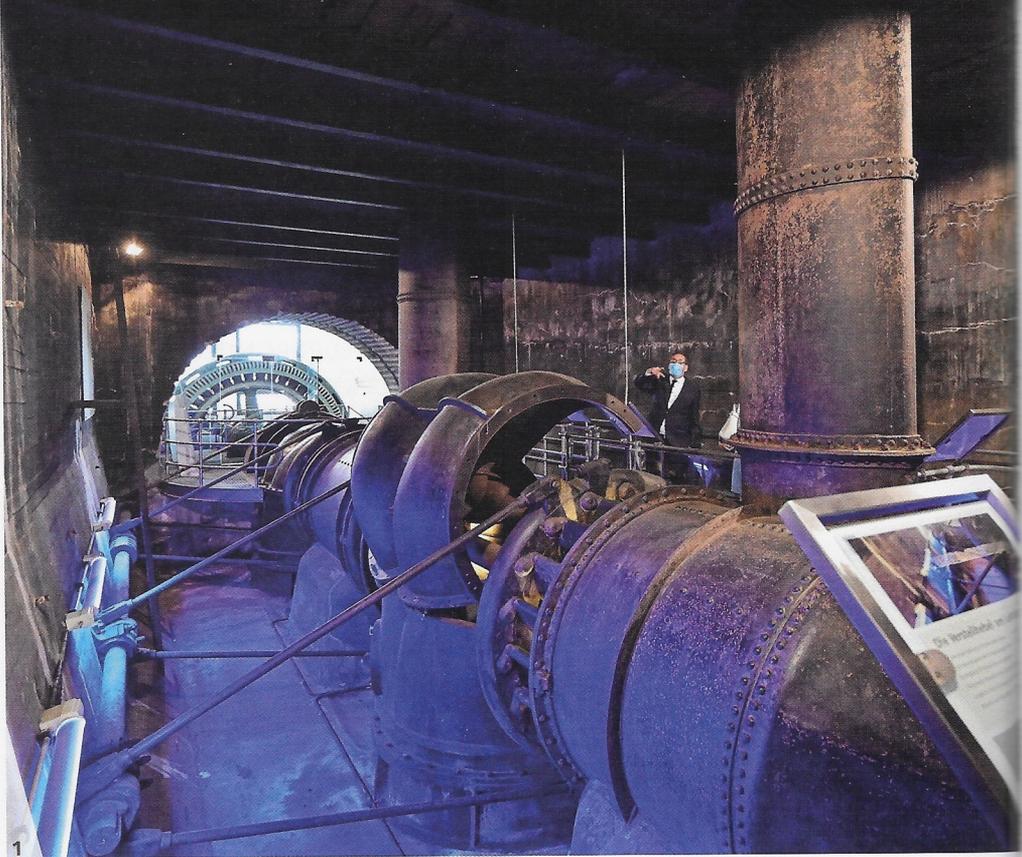


- 1 Ein besonderes Highlight ist die trockengelegte historische Schauturbine, die Besucher über zwei Ebenen erkunden können.
- 2 Das Kraftwerk Langweid: ein Gebäude des Historismus aus dem Jahr 1907
- 3 LEW-Marketingchefin Beate Weiser: „Das Kraftwerk Langweid ist ein aktiver, erlebbarer Teil des Augsburger Welterbes.“
- 4 Schautafel im Eingangsbereich zum Lechmuseum
- 5 LEW-Vorstandsmitglied Norbert Schürmann (rechts), Autor Martin Kluger (links)



KLEINES „WELTERBEZENTRUM“ IN LANGWEID AM LECH

Am Lechkanal liegt der Ursprung der LEW – und mit dem Lechmuseum ein erlebbarer Part des Augsburger Welterbes



Er formte beeindruckende Landschaften und artenreiche Naturräume, an seinen Ufern entstanden bedeutende Städte, er machte Augsburg zur Industriestadt und war Ausgangspunkt für die öffentliche Stromversorgung in der Region: der Lech. Das Lechmuseum Bayern in Langweid und das Taschenbuch „Der Lech“ präsentieren den rund 260 Kilometer langen Fluss in seiner Vielfalt und erzählen von seiner Geschichte.

Die Inbetriebnahme unseres Wasserkraftwerks in Gersthofen 1901 markiert die Geburtsstunde unseres Unternehmens“. Mit den Kraftwerken in Gersthofen, Langweid und Meitingen begann Anfang des 20. Jahrhunderts die Geschichte der großflächigen öffentlichen Stromversorgung in Augsburg und der Region. Bereits 1913 reichten die Stromleitungen, die ans Kraftwerk Langweid angeschlossen waren, bis nach Memmingen.



Der Ort könnte passender kaum gewählt sein: Im historischen Wasserkraftwerk Langweid stellten LEW und der Augsburger context verlag die Neuauflage des Buchs „Der Lech. Landschaft. Natur. Geschichte. Wirtschaft. Wasserkraft. Welterbe.“ vor. „Hier, am Lechkanal, liegt der Ursprung unseres Unternehmens Lechwerke“, sagt LEW-Vorstandsmitglied Norbert Schürmann: „Der Lech ist unser Namensgeber und von herausragender Bedeutung für die Ge-

Die mehr als 100-jährige Geschichte war für die Lechwerke Grund genug, bereits im Jahr 2008 im Kraftwerk Langweid das Lechmuseum Bayern zu eröffnen. Das Kraftwerk selbst, ein Historismusbau aus dem Jahr 1907, ist mit seiner begehbbaren historischen Turbinenkammer das „Hauptexponat“ des Museums, das immer noch aus Wasserkraft Strom produziert und bis heute Energie für die Region liefert.

„WIR HABEN DIE AUSZEICHNUNG DER KRAFTWERKE GERSTHOFEN, LANGWEID UND MEITINGEN ALS BEDEUTENDES EREIGNIS AUFGENOMMEN“.

„Ohne den spannenden Naturraum des Lechs hätte es Augsburg und die Region, wie wir sie heute kennen, nie gegeben“, ist sich Autor Martin Kluger sicher. Er hat die Neuauflage seines Buchs aktualisiert, weil sich seit 2008 vieles verändert habe – das Team der concret Werbeagentur hat alle Neuerungen, die im Buch vorgenommen wurden, ins Lechmuseum übertragen. „Wir sind ein attraktiver und erlebbarer Teil des UNESCO-Welterbes ‚Augsburger Wassermanagement-System‘“, freut sich LEW-Marketingleiterin Beate Weiser, die parallel zu den Ausstellungsflächen auch die Lehrpfade und den Außenbereich des Lechmuseums Bayern überarbeiten ließ. So legte LEW im Außenbereich neben dem Kraftwerksgebäude ein Wildbienenhotel und ein Reptilienhabitat an. Außerdem entstand ein Kiesbett, das die ökologisch wertvollen Kiesinseln des Lechs nachbilden soll. Das Bett besteht aus Lechkieseln unterschiedlicher Größe und soll demnächst mit typischen Kiesbankpflanzen wie Sanddorn oder Tamariske aufgewertet werden

WELLENFÖRMIGE SCHAUWÄNDE INFORMIEREN ÜBER DEN LECH, DIE GESCHICHTE UND NUTZUNG DER WASSERKRAFT

Im Gebäude betrachtet das Lechmuseum auf drei Ebenen mit insgesamt 700 Quadratmetern Ausstellungsfläche den Fluss und das Lechtal aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln. Mit seiner begehbaren historischen Turbinenkammer sowie einem Generator aus dem Erbauungsjahr ist der historische Kraftwerksbereich das technische Highlight des Lechmuseums. Im 1. Stock des Lechmuseums wird auf wellenförmigen Schauwänden die große Geschichte, die wirtschaftliche Nutzung sowie die Bedeutung des Lechs als Natur- und Lebensraum thematisiert. Darüber hinaus präsentieren Vitrinen interessante Exponate, wie historische Karten oder Gestein aus dem Lech. Der 2. Stock des Innenbereichs widmet sich ganz dem Thema Strom. Dabei wird nicht nur der Frage nachgegangen, wie der Fluss zum Energielieferanten wurde, sondern auch erklärt, wie aus Wasserkraft Strom gewonnen wird, wie Strom funktioniert und die Energie bis nach Hause kommt. Auch die Geschichte der Lechwerke AG als regionaler Energieversorger wird erläutert und gezeigt, was Energieversorger und Umweltexperten heute tun, um die Natur und den Artenreichtum am Lech zu bewahren. Als

neues Thema behandeln Buch und Museum unter anderem die drei LEW-Wasserkraftwerke in Gersthofen, Langweid und Meitingen als Teil des UNESCO-Welterbes „Augsburger Wassermanagement-System“. „Daher haben wir die Auszeichnung unserer Wasserkraftwerke als Welterbe-Stätten nun als bedeutendes Ereignis sowohl im Lech-Buch als auch im Museum aufgenommen“, so Norbert Schürmann.

Museum war Ausgangspunkt für Welterbe-Bewerbung

„Mit dem Lech beschäftigen wir uns im contextverlag bereits seit vielen Jahren. Unter anderem haben wir das 2008 eröffnete Lechmuseum Bayern mit konzipiert. Die Arbeit an dem bundesweit einzigartigen Flussmuseum führte letztlich auch dazu, dass 2010 in unserem Verlag die Idee für die Welterbe-Bewerbung geboren wurde und daraus die Interessenbekundung im Jahre 2015 entstanden ist“, sagt Autor Martin Kluger, der sich darüber freut, dass das Augsburger Welterbe nun eine wichtige Anlaufstelle für Interessierte habe – auch wenn diese außerhalb Augsburgs liegt: „Hier ist quasi ein kleines ‚Welterbezentrum‘ entstanden, das nicht nur über den europaweit einmaligen Naturraum Lech, die Geschichte des Lechtals, die wirtschaftliche Nutzung des Flusses, über den Fluss und die Wasserkraft, sondern eben auch über Denkmäler des UNESCO-Welterbes informiert.“

WOS

„Der Lech“ im Buchhandel erhältlich

Das Taschenbuch „Der Lech. Landschaft. Natur. Geschichte. Wirtschaft. Wasserkraft. Welterbe.“ ist bundesweit im Buchhandel erhältlich.

Titel: Der Lech. Landschaft. Natur. Geschichte. Wirtschaft. Wasserkraft. Welterbe.

Autor: Martin Kluger

Herausgeber: Lechwerke AG (LEW)

224 Seiten | 315 Abbildungen

Lechmuseum Bayern

Lechwerkstraße 19
86462 Langweid

Geöffnet an jedem ersten
Sonntag im Monat
von 10 bis 18 Uhr

Der Eintritt ist kostenlos.

Aktuelle Informationen zu den
Öffnungszeiten finden Besucher
unter www.lechmuseum.de.

